

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 51/52: **Baustelle Krippe**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 3. Quartal 2001

Geschäftslage mehrheitlich gut, Erwartungen gedrückt

Die Auswertungen der im Oktober durchgeführten Erhebungen scheinen eine Trendwende zu markieren. Die seit zu Beginn des Jahres festgestellte positive Entwicklung im Projektierungssektor wird durch eine pessimistischere Stimmung abgelöst.

(sia) Der Auftragsbestand wird von einer Mehrheit von 16% (34% im Vorquartal) der Erhebungsteilnehmer als gut bezeichnet. Die Auftragsbestände auf der Basis des heutigen Personaleinsatzes reichen für 7,3 Monate aus (7,9 Monate im Vorquartal).

Entwicklung der Projektsummen

Der seit Ende 1999 beobachtete Anstieg der Projektsummen in den neu abgeschlossenen Verträgen wird im 3. Quartal 2001 unterbrochen. Während sich im zweiten Quartal die Meldungen über Zunahmen und Abnahmen noch die Waage hielten, meldet im dritten Quartal eine Mehrheit von 14% (0%) der Erhebungsteilnehmer rückläufige Projektsummen. Von der rückläufigen Entwicklung sind sämtliche Sparten betroffen.

Aktuelle Geschäftslage

Die Geschäftslage per Ende September 2001 wird nach wie vor von einer Mehrheit von 14% (26%) der Erhebungsteilnehmer als gut bezeichnet. Die positiven Meldungen seitens der Architekten übertreffen die negativen mit 7% (20% im Vorquartal). Bei den Ingenieuren überwiegen die positiven Meldungen klar mit 20% (30%). Eine Mehrheit von 26% (34%) der Büros mit zehn und mehr Beschäftigten meldet eine gute Geschäftslage. Bei den Büros mittlerer Grösse überwiegen die Positivmeldungen mit 1% (17%), bei den kleinen Büros sind es 4% (17%). 7% (7%) der grossen Büros sind mit ihrer Geschäftslage nicht zufrieden; bei den Büros mittlerer Grösse sind es 20% (15%), bei den Kleinen 21% (14%), welche die Geschäftslage als schlecht bezeichnen.

Beschäftigungssituation

Die Trendwende kündigt sich auch bei den Dispositionen im Beschäftigungsbereich an. Per Ende Dezember 2001 plant eine Mehrheit von 5% (+ 3%) einen Abbau des Personalbestandes. Während die Ingenieurbüros ihren Personalbestand gegenüber dem Vorquartal

Auftragsbestand insgesamt (Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	19,0	47,1	33,9	-14,9
Architekturbüros	18,3	48,8	32,9	-14,6
Ingenieurbüros	19,5	45,7	34,8	-15,3
- Bauingenieure	21,6	52,0	26,4	- 4,8
- Haustechnik	20,8	19,5	59,7	-38,9
- Kulturtechnik	24,5	42,4	33,1	- 8,6
- Andere	12,4	60,2	27,4	-15,0

+ höher = gleich - niedriger

Auftrags Erwartungen für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	12,6	61,2	26,2	-13,6
Architekturbüros	14,8	62,3	22,9	- 8,1
Ingenieurbüros	10,8	60,2	29,0	-18,2
- Bauingenieure	9,1	61,5	29,4	-20,3
- Haustechnik	2,0	45,4	52,6	-50,6
- Kulturtechnik	12,2	68,3	19,5	- 7,3
- Andere	31,4	43,4	25,2	6,2

+ besser = unverändert - schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

	höher	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	10,6	63,0	26,4	-15,8
Architekturbüros	16,4	62,8	20,8	-4,4
Ingenieurbüros	6,0	63,2	30,8	-24,8
- Bauingenieure	8,8	67,4	23,8	-15,0
- Haustechnik	3,5	32,7	63,8	-60,3
- Kulturtechnik	7,9	70,8	21,3	-13,4
- Andere	0,0	74,5	25,5	-25,5

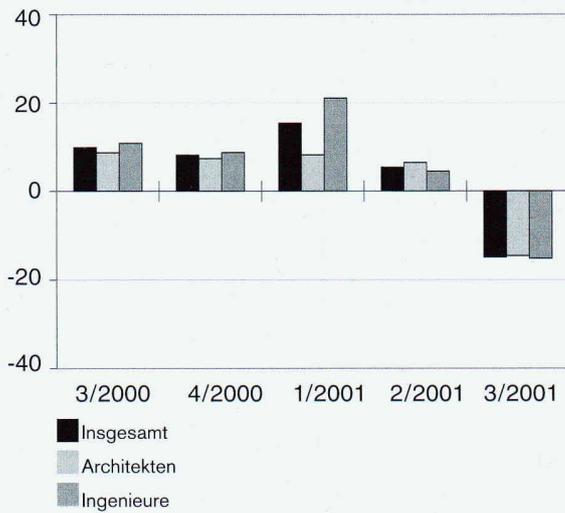
+ besser = unverändert - schlechter

Methode der Auswertung

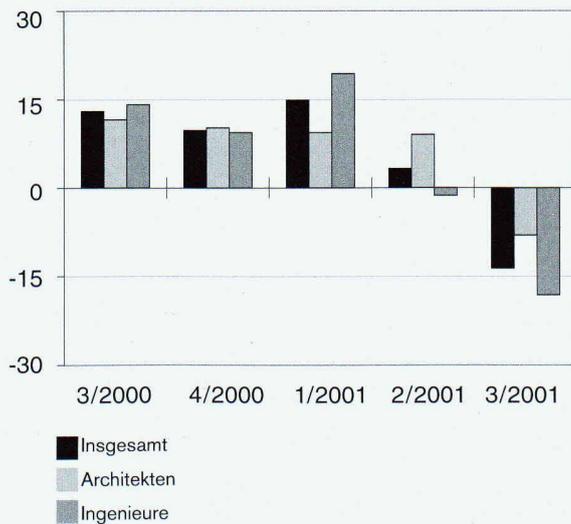
Bei der Auswertung der Fragebogen durch die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF/ETH) werden die Antworten (z.B. höher, gleich, niedriger) der Unternehmen mit der Beschäftigtenzahl gewichtet und in Prozentanteilen ausgedrückt. Der Saldo ist die Differenz zwischen den positiven und negativen Anteilen und stellt somit die überwiegende Tendenz dar.

Bei den Sparten Architektur- und Ingenieurbüros gewichtet man zudem die kleinen, mittleren und grossen Unternehmen entsprechend ihrer Bedeutung in der Grundgesamtheit. Die beiden Sparten werden mit der beschäftigungsmässigen Bedeutung zur Gesamtbranche aggregiert.

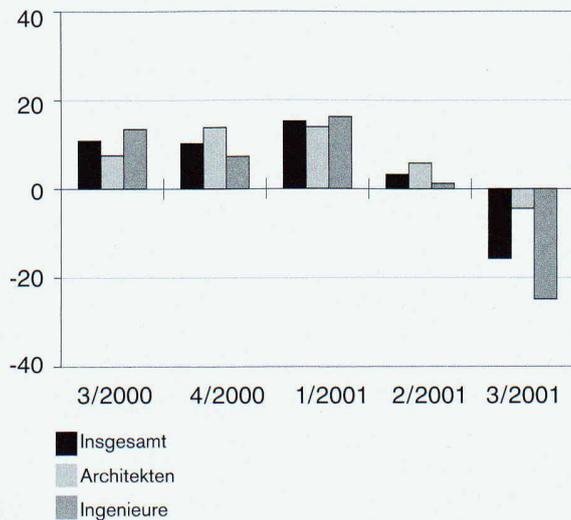
Auftragsbestand (Saldo)



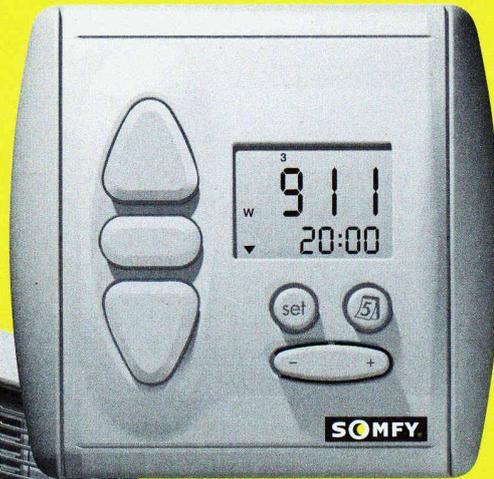
Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage



Ohne Schutz und Sicherheit?



THE MUST TO COMFORT

Rollläden- und Storen-Automatisierung

Jetzt geben Sie nur noch die Öffnungs- sowie Schliesszeiten ein. Alles andere macht die automatische Steuerungsintelligenz zur gewünschten Zeit absolut zuverlässig. Vor längerer Abwesenheit wird der Zufallsgenerator aktiviert, der dann die Funktionszeiten individuell variiert und so Einbrecher abschreckt. «The must to comfort» ist auch mit Fernbedienung erhältlich.

SOMFY®

SOMFY AG, 8303 Bassersdorf
Tel.: 01/838 40 30, www.somfy.ch